

DER HANDWERKER-REPORT

Wie du als Handwerker **bis zu 3.488 €** mehr im Jahr erhältst, ohne eine Überstunde.

Zwischen zu teuren Verträgen, dem gesetzlichen Zuschuss von deinem Chef und ungenutzten Förderungen liegt bares Geld. Dieser Report zeigt dir Schritt für Schritt, wo es liegt und wie du es dir zurückholst.

A craftsman with a beard, wearing a plaid shirt and denim overalls, stands with his arms crossed in a workshop. The background shows various tools and equipment on a workbench.

GANZ OHNE
Überstunden
& Papierkram



VON HANDWERKERN EMPFOHLEN

0 €

KOSTET DICH DIESER REPORT

15 Min

UND DU WEISST, WAS DIR ZUSTEHT

Du machst den härtesten Job, finanziell zahlst du drauf.

Nicht weil du schlechter wirtschaftest. Sondern weil dich das System doppelt benachteiligt: Bei den Versicherern landest du als Handwerker automatisch im teuren Risiko-Topf. Und die Förderungen, die dir zustehen, kennt kaum jemand.

Du stehst um fünf auf der Baustelle, kommst spät heim, willst was essen und deine Ruhe. Verständlich. Genau diese Lücke kostet dich aber, an drei Stellen gleichzeitig:

1. Du zahlst zu viel

bis zu 200 € / Monat

Als Handwerker landest du automatisch im teuren Risiko-Topf: falsche Berufsgruppe, doppelte Verträge, alte Tarife. Kaum jemand räumt hier je auf.

2. Du lässt Zuschüsse und Förderung liegen

bis 91 € / Monat

Dein Chef muss dir per Gesetz Geld für die Rente zulegen, der Staat gibt Zulagen obendrauf, und je nach Betrieb kommt VL dazu. Hier bleibt bei den meisten der größte Hebel ungenutzt.

3. Du sicherst das Falsche ab

clever umschichten

Das teuerste Werkzeug hast du selbst dabei: deinen Körper. Und der ist oft am schlechtesten geschützt.

Ehrlich gesagt: Wir verkaufen dir in diesem Report nichts. Wir zeigen dir, wo dein Geld liegt. Was du damit machst, entscheidest du.

Hier liegt das meiste Geld, und es ist sofort verfügbar.

Das ist echtes Geld, das jeden Monat mehr auf deinem Konto bleibt. Kein Sparen, kein Antrag. Nur weg mit dem, was du sowieso nicht brauchst oder zu teuer bezahlst.

Der Schubladen-Bonus

üblich: 20–60 € / Monat

Als Handwerker landest du bei Kfz, Unfall und vielen anderen Verträgen automatisch in der teuersten Gruppe, oft nur, weil dein Beruf ungenau angegeben ist. Ein präziser Blick auf die Einstufung schiebt dich in eine günstigere Schublade, bei exakt gleicher Leistung.

Die Doppel-Falle

üblich: 15–40 € / Monat

Rechtsschutz über die Gewerkschaft und nochmal privat. Unfall privat und über den Betrieb. Werkzeug in der Hausrat und extra versichert. Einzeln fällt es nicht auf, zusammen zahlst du doppelt für dieselbe Sache.

Der Beitrags-Bonus

üblich: 25–70 € / Monat

Viele Verträge laufen seit Jahren unverändert. Der Markt hat sich weiterbewegt, dein Beitrag nicht. Gleiche Leistung, neuer Tarif, spürbar weniger im Monat. Das ist der stille Hebel, den kaum jemand zieht.

Rechenbeispiel aus der Praxis: Ein Bauarbeiter zahlte 700 € im Monat für „alles und nichts“. Nach dem Aufräumen blieben über 150 € im Monat übrig, bei besserem Schutz als vorher.

Zahlt dein Betrieb VL? Viele wissen es nicht mal.

Vermögenswirksame Leistungen, kurz VL, sind Geld, das dein Arbeitgeber zusätzlich zum Lohn in einen Sparvertrag zahlt. Ob dir das zusteht, hängt vom Betrieb ab: Viele Handwerksbetriebe zahlen VL per Tarifvertrag, andere gar nicht. Es hängt nicht an einer Gewerkschaft, sondern daran, ob dein Betrieb tariflich gebunden ist. Fragen kostet nichts, und die meisten fragen nie.

Der Tarif-Bonus (VL)

bis zu 40 € / Monat vom Chef

In tarifgebundenen Betrieben hängt die Höhe vom Gewerk ab:

Dein Gewerk	Das zahlt dein Chef
SHK / Sanitär & Heizung (Sachsen)	40,00 € im Monat
Maler und Lackierer	26,59 € im Monat
Dachdecker (bundesweit)	25,92 € im Monat
Bauhauptgewerbe, Angestellte	23,52 € im Monat
Bauhauptgewerbe, gewerblich	0,13 € je Arbeitsstunde

Die Zahl, die weh tut: Rund 7 Millionen Arbeitnehmer in Deutschland rufen ihre VL nie ab. Jedes Jahr verfallen dadurch etwa 1,6 Milliarden Euro. Geld, das einfach liegen bleibt.

Und wenn dein Betrieb keine VL zahlt? Dann kannst du trotzdem einen VL-Vertrag besparen und dir, wenn dein zu versteuerndes Einkommen unter 40.000 € liegt (Verheiratete 80.000 €), die staatliche Arbeitnehmersparzulage von bis zu 123 € im Jahr sichern. In einigen Gewerken (z. B. Elektro, Kfz, Metall) wurde der Tarif zudem durch andere Modelle ersetzt. Ob und wie du drankommst, prüfen wir im Finanz-TÜV.

Dein Chef muss mitzahlen. Die meisten wissen es nicht.

Wenn du über deinen Betrieb fürs Alter vorsorgst, muss dein Chef mindestens 15 Prozent draufzahlen. Keine freiwillige Geste, sondern deine Zulage per Gesetz. Und das ist erst der Anfang.

Der Chef-Bonus (bAV)

mind. 15 % vom Chef

Bei der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) wandelst du einen Teil deines Brutto-Lohns in deine Rente um. Der Hebel ist doppelt: **dein Chef legt mindestens 15 Prozent drauf** (§ 1a BetrAVG), und aus dem Brutto **sparst du zusätzlich Steuern und Sozialabgaben**. Die 15 Prozent sind nur die Untergrenze, im Gespräch mit dem Chef ist oft mehr drin.

Konkret: Du legst 100 € aus deinem Brutto an, dein Chef gibt mindestens 15 € dazu, 115 € gehen in deine Rente. Vom Netto merkst du oft nur rund 60 €. Aus rund 60 € Einsatz werden über 115 €.

Und dann arbeitet dein Brutto

bis 338 € / Monat

Zwei Stellschrauben, beide brauchen den richtigen Vertrag: Bis zu **338 € im Monat** kannst du 2026 steuer- und abgabenfrei umwandeln. Und mit dem passenden Tarif fließt davon **bis zu 100 % in ETFs**, breit gestreut in den Aktienmarkt (z. B. über Vorsorgewerke wie die MetallRente). Breite Aktienmärkte haben über lange Zeiträume in der Vergangenheit im Schnitt **rund 7 bis 8 Prozent pro Jahr** gebracht. Weil dein volles Brutto investiert wird statt deines kleineren, schon versteuerten Nettos, arbeitet von Anfang an deutlich mehr Geld für dich als beim Selber-Anlegen nach Auszahlung.

Das Beste: Du kannst es einfordern. Jeder gesetzlich rentenversicherte Arbeitnehmer hat einen Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung, in jedem Betrieb, ohne Wartezeit. Wie man das im Handwerksbetrieb sauber aufsetzt und das Optimum aus dem Chef holt, ist genau unser Spezialgebiet.

Zulagen, die du fast geschenkt bekommst.

Zusätzlich gibt es staatliche Zulagen. Ehrlich gesagt: Hier bekommst du nicht einfach Bargeld. Du legst selbst etwas an, und der Staat legt obendrauf. Trotzdem lohnt es sich, weil kaum ein Sparweg so stark gefördert wird.

Der Riester-Bonus

175 € + 300 € je Kind

Riester ist für Handwerker mit Familie oft der stärkste Zulagen-Hebel: **175 € Grundzulage** pro Jahr, plus **300 € für jedes Kind**. Ab 2027 wird die Förderung sogar noch einmal deutlich ausgebaut. Dazu die **Arbeitnehmersparzulage** (bis 123 €) und die **Wohnungsbauprämie** (bis 140 €).

Damit du niemandem auf den Leim gehst: Für die vollen Zulagen zahlst du selbst etwas an. Es ist gefördertes Sparen, kein Geschenk. Wer dir was anderes erzählt, ist nicht ehrlich.

Der Meister-Bonus (einmalig)

bis zu 10.000 €

Wenn du den Meister planst: Das Aufstiegs-BAföG schenkt dir **50 % der Lehrgangskosten (bis 7.500 €)** und bis zu **1.000 € fürs Meisterstück**. Dazu die **Meisterprämie deines Landes**, in Baden-Württemberg 1.500 €, in Berlin sogar 5.000 €.

Das teuerste Werkzeug trägst du selbst.

Eine Maschine, die ausfällt, ersetzt du. Deine Hände, deinen Rücken, dein Knie nicht. Und genau das, was dein ganzes Einkommen trägt, ist bei den meisten Handwerkern am schlechtesten geschützt.

Der weit verbreitete Irrtum: „Wenn was ist, zahlt ja die Berufsgenossenschaft.“ Stimmt nur zur Hälfte. Die BG zahlt **ausschließlich** bei einem Arbeitsunfall oder einer anerkannten Berufskrankheit. Nicht, wenn der Rücken nach 20 Jahren einfach nicht mehr mitmacht. Nicht bei einer Krankheit. Nicht beim Sturz im eigenen Garten.

Die Zahl, die kaum einer kennt

2024 hat die Berufsgenossenschaft rund **9.900 neue Unfallrenten** bewilligt. Im selben Jahr sind über **171.000 Menschen** aus gesundheitlichen Gründen aus dem Beruf ausgeschieden. Die BG fängt also nur einen kleinen Teil auf. Für den Rest ist jeder selbst verantwortlich.

Und hier schließt sich der Kreis: Das Geld, das du über Weg 1 und Weg 2 frei bekommst, ist oft genau der Betrag, mit dem du deine Arbeitskraft richtig absicherst. Du gibst also nichts zusätzlich aus. Du schichstest nur um, von unnützen Verträgen hin zu dem, was wirklich zählt.

Kein Verkauf, ein Prinzip: Erst das Geld freiräumen, dann das absichern, das es verdient. In welcher Reihenfolge und mit welchem Produkt, das hängt von dir ab, nicht von uns.

ALLES ZUSAMMENGERECHNET

Was am Ende für dich drin ist.

Ehrlich getrennt, kein Zusammenzählen von Dingen, die sich ausschließen. Erstens das Geld, das jeden Monat mehr auf deinem Konto landet. Zweitens das Geld, das du steuerbegünstigt und mit Zuschuss fürs Vermögen arbeiten lässt.

1 · Jeden Monat mehr netto auf dem Konto

Zu viel gezahlte Beiträge streichen
Schubladen-, Doppel- und Beitrags-Bonus, gilt für jeden

bis 200 € / Mon.

VL vom Chef, wenn dein Betrieb sie zahlt
je nach Gewerk und Tarifvertrag

bis 40 € / Mon.

Jeden Monat mehr netto

bis 240 €

2 · Steuerbegünstigt fürs Vermögen aktiviert

bAV: Brutto steuerbegünstigt umschichten
dein Chef legt per Gesetz mind. 15 % drauf, plus Steuer- und Abgabenvorteil

bis 338 € / Mon.

Riester und Zulagen
gefördertes Sparen, Eigenanteil nötig

bis 913 € / Jahr

Meister-Bonus
einmalig, wenn du den Meister machst

bis 10.000 €

Unterm Strich: bis zu 240 € mehr netto im Monat, plus mindestens 51 € Chef-Zuschuss.

Zusammen die 291 € im Monat und 3.488 € im Jahr vom Titel. Der Rest kommt obendrauf.

Wichtig: „Bis zu“ heißt bis zu. Die tatsächliche Höhe hängt von deinem Gewerk, deinem Einkommen, deinem Familienstand, deinen bestehenden Verträgen und davon ab, ob dein Betrieb VL zahlt. Den echten Wert für dich siehst du im Finanz-TÜV.

Das entgeht dir bei einem normalen Berater.

Die meisten Finanzberater bedienen alle Zielgruppen gleichzeitig und arbeiten oft nur mit einer Gesellschaft. Wir machen genau eine Sache, dafür richtig: Handwerker unabhängig beraten und für sie das Beste aus dem Markt holen.

Der 08/15-Berater

- ✗ Kennt die Tarifverträge im Handwerk nicht
- ✗ Bietet oft nur eine Versicherungsgesellschaft an
- ✗ Stuft dich in die teure Standard-Gruppe ein
- ✗ Will dir etwas verkaufen, nicht etwas sparen

Handwerkervorteil

- ✓ Spezialisiert auf Handwerker und ihre Berufsrisiken
- ✓ Freier Zugriff auf den ganzen Markt
- ✓ Kennt die günstigen Einstufungen fürs Handwerk
- ✓ Räumt erst auf, bevor überhaupt etwas Neues kommt

Und so ehrlich läuft es ab:

1

Kurzer Draht

Wir melden uns, hören zu und schauen, wo du gerade stehst. Kein Fachchinesisch.

2

Der Finanz-TÜV

Gemeinsam gehen wir 20 Minuten durch deine Verträge und deinen Gewerk-Status. Du siehst schwarz auf weiß, was für dich drin ist.

3

Du entscheidest

Du bekommst einen klaren Plan. Umsetzen, umschichten, absichern, alles freiwillig und in deinem Tempo.

WER WIR SIND

Warum wir das machen.

Für uns ist das hier keine Masche. Nicos Cousin ist Fensterbauer. Vor ein paar Jahren zwangen ihn seine Knie, den Beruf aufzugeben. Berufsunfähig, mitten im Leben.

Abgesichert war er nicht, obwohl Nico ihn schon Jahre vorher gewarnt hatte. Diese Geschichte lässt sich in fast jeder Handwerkerfamilie erzählen, und fast immer endet sie gleich: Es hat sich nie jemand die Zeit genommen, es verständlich zu erklären. Genau deshalb gibt es Handwerkervorteil. Wir nehmen uns die Zeit, in Klartext, damit dir nicht passiert, was seinem Cousin passiert ist.



Meike Bauer
Geschäftsführerin



Nico Iwoniak
Geschäftsführer

Freie Makler aus Reutlingen. Unabhängig, mit Zugriff auf alle Gesellschaften. Wir verkaufen dir nichts, was du nicht brauchst, wir räumen erst auf.

DER NÄCHSTE SCHRITT

Willst du wissen, was bei dir wirklich drin ist?

Dieser Report zeigt dir, wo dein Geld liegt. Die genaue Zahl für deinen Fall bekommst du nur mit einem kurzen Blick auf deine Unterlagen. Der kostet dich 20 Minuten und keinen Cent.

Hol dir deinen kostenlosen Finanz-TÜV

20 Minuten, per Video oder Telefon. Kein Verkaufsgespräch, keine Verpflichtung. Am Ende weißt du genau, was du sparst und was dir zusteht. Auch abends nach Feierabend.



Finanz-TÜV sichern →

Quellen & rechtlicher Hinweis

Woher die Zahlen stammen:

Vermögenswirksame Leistungen: Bauprofessor, SOKA-DACH, ZEFAS Sachsen, Tarifregister NRW (jeweils aktueller Tarifstand).

Nichtabruf VL (7 Mio. / 1,6 Mrd. €): Research Center for Financial Services München im Auftrag von ebase.

Arbeitnehmersparzulage (bis 123 €/Jahr, Einkommensgrenze 40.000 € / 80.000 €) & Wohnungsbauprämie 2026: Finanztip, Bundesfinanzministerium. **VL-Anspruch (nur bei tariflicher oder vertraglicher Regelung):** Haufe, vermögenswirksame-

leistungen.de. **Riester-Zulagen:** Finanztip. **bAV, Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung & 15 %-Pflichtzuschuss:** § 1a

BetrAVG; Beitragsbemessungsgrenze 2026 (101.400 € / Jahr, 4 % = 338 €/Monat) laut BMAS. **Aktienmarktrenditen:** langfristige historische Durchschnittswerte breiter Aktienindizes (z. B. MSCI World). **Aufstiegs-BAföG:** Bundesministerium, aufstiegs-

bafoeg.de. **Meisterprämien der Länder:** Handwerksblatt, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. **Berufsgenossenschaft**

& Erwerbsminderung: DGUV-Bilanz 2024, Deutsche Rentenversicherung Statistikband 2024.

Rechtlicher Hinweis. Dieser Report dient der allgemeinen Information und stellt keine individuelle Beratung dar. Alle Beträge sind unverbindliche Beispielwerte auf Basis der zum Erstellungszeitpunkt geltenden Regelungen; die tatsächliche Höhe hängt vom Einzelfall ab. Dieser Report ersetzt keine Steuerberatung im Sinne des Steuerberatungsgesetzes. Für steuerliche Fragen im Einzelfall wende dich bitte an einen Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein.



Handwerkervorteil

Handwerkervorteil, eine Marke der fincs GmbH.

Versicherungsvermittler nach § 34d Abs. 1 GewO · Vermittlerregister-Nr. D-F4X3-AGN6X-90 (vermittlerregister.info) · Aufsicht:

IHK Reutlingen. Impressum und Datenschutz auf handwerkervorteil.de.